



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Beispiele für vielversprechende Formate in der Studieneingangsphase an baden-württembergischen Hochschulen

### **Einstiegssemester ins Ingenieur- und Informatikstudium startING, Hochschule Offenburg**

E-Technik, Maschinenbau, Wirtschaftsinformatik, Mechatronik, Angewandte Informatik, Medizintechnik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Verfahrenstechnik? Das vom Wissenschaftsministerium geförderte Einstiegssemester ins Ingenieur- und Informatikstudium startING an der Hochschule Offenburg bietet einen flexiblen Einstieg ins Studium. Die Studierenden haben ein Semester lang Zeit, die verschiedenen Fachrichtungen kennenzulernen, sich zu entscheiden und dann in ihrem gewählten Studiengang weiterzustudieren - das eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, das passende Fach zu finden und das notwendige Grundwissen anzueignen. startING ist ein optionales, vollwertiges Studiensemester, das allen ingenieurwissenschaftlichen Bachelorstudiengängen der Hochschule Offenburg vorgeschaltet werden kann. Es wird von drei Fakultäten der Hochschule getragen.

Damit wurde die Zahl der Studienaussteiger verringert, wie interne Evaluationen und die DZHW-Wirkungsforschung bestätigen: Von der Studienanfängerkohorte im WS 2011/12 etwa schieden 24% aus dem Studium aus, ohne startING waren es 37%.

### **Monitoringsystem für den Studienverlauf, Hochschule Karlsruhe**

An der Hochschule Karlsruhe werden Vorkenntnislücken beim Studienbeginn ausgeglichen; mithilfe von Brückenkursen vor Studienbeginn, Vorkenntnistests, einem aufgeteilten ersten Fachsemester sowie einer überfachlichen Förderung und Verbesserung der Studienmotivation.

Zusätzlich gibt es seit langem Studienverlaufsbeobachtungen im Grundstudium. So werden Studierende, die deutlich in Verzug von Prüfungsleistungen geraten sind, im zweiten Semester vom Prorektor für Studium, Lehre und Internationales zu einem Informationsgespräch eingeladen.

## **MINT-Kolleg Baden-Württemberg, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Universität Stuttgart**

Der Schwerpunkt des MINT-Kollegs liegt darauf, grundlagenfachliche und fachspezifische Kompetenzen im MINT-Bereich in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Informatik zu fördern. Geboten werden Vorkurse und semesterbegleitende Kurse in den ersten Semestern, vorgeschaltet zu den regulären Lehrveranstaltungen des jeweiligen Studiengangs. Somit wird der Übergang von der Schule in das MINT-Studium erleichtert und der Studienerfolg erhöht bzw. die Abbrecherquote gesenkt.

Derzeit wird im Rahmen des MINT-Kollegs das Online-Angebot mit Brückenkursen und Schulkooperationen weiterentwickelt. Dadurch wird eine bessere Orientierung und eine gezielte Studienvorbereitung für Studieninteressierte sowie Studienanfängerinnen und -anfänger an beiden Hochschulen ermöglicht. Am KIT erstreckt sich das dezentrale Förder- und Beratungsangebot mit Studienlotsen, Mentoren und entschleunigten Studienplänen auf insgesamt 11 Fakultäten.